

**Online-Vortrag LIVE: Private Unfallversicherung:
Aktuelle Rechtsprechung und neueste Entwicklungen**

Live-Übertragung: 14. September 2026,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,- € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,- € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 18257702

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

**Fachinstitut für Versicherungsrecht**

 **Online-Vortrag LIVE**

**Private Unfallversicherung: Aktuelle
Rechtsprechung und neueste
Entwicklungen**

14. September 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Arno Schubach

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht,
Bankkaufmann

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Arno Schubach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Bankkaufmann

Inhalt

Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwältinnen und Fachanwälte für Versicherungsrecht und alle anderen auf dem Gebiet des Versicherungsrechts tätigen Juristen. Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die Rechtsprechung und die aktuellen Entwicklungen im Recht der privaten Unfallversicherung. Es werden unter anderem der Unfall und gleichgestellte Ereignisse, Risikoausschlüsse, die Gliedertaxe, die Berücksichtigung von Vorschäden, Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls und Folgen von Obliegenheitsverletzungen nach dem VVG erläutert.

Teilnehmer erhalten einen gut strukturierten und höchst aktuellen Überblick über den Bereich der privaten Unfallversicherung. Der Referent versteht es, als ausgewiesener Praktiker und Autor den Vortrag praxisnah und informativ zu gestalten.

Arbeitsprogramm**A. Beginn des Versicherungsschutzes, Rückwärtsversicherung****B. Versicherungsfall Unfall**

- I. Nachweis und wechselnde Angaben des Versicherungsnehmers
- II. Versicherungsfall „Ausbruch einer Infektion“

C. Praxisrelevante Risikoausschlüsse

- I. Psychische Reaktionen
- II. Bewusstseinsstörung

D. Kausalität, Beweislast**E. Voraussetzungen der Feststellung, Geltendmachung und Zeitpunkt für die Bemessung der Invalidität**

- I. Ärztliche Feststellung der Invalidität
 1. Zwingender Inhalt
 2. Rettungsmöglichkeiten
- II. Geltendmachung der Invalidität

F. Haftung des vom Versicherer beauftragten Sachverständigen für fehlerhafte Begutachtung**G. Hinweispflicht gemäß § 186 VVG**

- I. Belehrung über die Folgen einer Fristversäumung
- II. Pflicht zu erneutem Hinweis nach Treu und Glauben

H. Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen – Ziffer 3 AUB

- I. Leistungskürzung auf Null bei Bagateltrauma
- II. Medikamentöse Blutverdünnung

I. Ein typischer Prozess

- I. Kausalität
- II. Vorinvalidität
- III. Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen

J. Zulässigkeit einer Feststellungsklage**K. Selbständiges Beweisverfahren****L. Leistungsfreiheit wegen Obliegenheitsverletzung****M. Erstbemessung, Nachprüfung und Rückforderung von erbrachten Leistungen****I. Erstbemessung**

1. Rechtliche Grundlagen
2. Fälligkeit und Vorschuss
3. Regulierungspflicht
4. Voraussetzungen der Regulierung
5. Invalidität
 - a) Probleme bei der Prognose der Dauerhaftigkeit
 - b) Zukünftige Behandlungsmöglichkeiten
 - c) Behandlungsobliegenheit

II. Rückforderung

1. Fehlerhafte Erstbemessung
2. Ergebnis der Neubemessung
3. Einrede der Entreicherung